

SAISON 2023/24 • HEFT 10 • 2,00 EUR

anpfiff



FC Carl Zeiss Jena – Chemnitzer FC

Regionalliga Nordost • 18. Spieltag • Sa. 16.12.2023 • 14.00 Uhr

macron

ad hoc arena
im ERNST-ABBE-SPORTFELD

stadtwerke jena



[FCC Wiki]
wiki.fcc-supporters.org

ZUSAMMEN WIRD'S EDEL.



EDITORIAL

Start der Rückrunde

FCC erwartet die Himmelblauen im Paradies

Auch wenn in drei Tagen noch die Nachholpartie der Hinrunde gegen den FSV Zwickau auf dem Plan steht, so steht bereits heute der Start in die Rückrunde an. Und das, obwohl die Hinrunde erst mit dem nötig gewordenen Nachholspiel in Eilenburg erst im kommenden Jahr ihren tatsächlichen Abschluss finden wird. Allein daran merkt man, wie durcheinandergewirbelt der Zeitplan in dieser Regionalligasaison ist, der noch wirrer hätte sein können, hätte das letzte Heimspiel unseres FCC gegen den ZFC Meuselwitz nicht stattgefunden. Umso mehr Bedeutung hat heute dieser von allen Beteiligten geleistete Kraftakt gegen die Zipsendorfer. Nun wartet mit dem Chemnitzer FC eine Mannschaft auf unsere Zeiss-Elf, gegen die im Juli dieses Jahres die Sai-

son für unseren FCC begann. Dabei trennten sich die Teams torlos auf der Fischerwiese. Es war für beide Teams der Auftakt in einen Saisonstart, der nicht nach Plan verlaufen sollte. Doch während unser FCC mit dem Derby am 1. Oktober die Trendwende einleitete und seitdem einen deutlichen Sprung in der Tabelle realisieren konnte, verharren die Chemnitzer im unteren Tabellendrittel, die zwar Siege in Zwickau und gegen die Hertha einfahren, aber dennoch keine Kontinuität in ihre Ergebnisse bringen konnten. Nun heißt es für unseren FCC heute im eigenen Wohnzimmer mit den Fans im Rücken den Aufwärtstrend der letzten Wochen, deren Basis eine wiedererstartete Defensive ist, fortzusetzen und die drei Punkte hier im Paradies zu behalten. Viel Erfolg, Jungs! [AT]

Inhalt

RÜCKSPIEGEL//13

TABELLE//15

SPIELTAG//17

SPIELPLAN//19

GÄSTEPORTRÄT//20

KADER//22

VORSCHAU//25

CLUBFAMILIE//26

BLAUE COUCH//36

MUSEUM//44

FÖRDERER DES FCC//52

IMPRESSUM//59



Teamwork // Auch an dieser Stelle noch mal ein großes Dankeschön an alle Helfer, die vor dem Heimspiel gegen den ZFC Meuselwitz angepackt und den Rasen in der ad hoc Arena im Ernst-Abbe-Sportfeld vom Schnee befreit haben. // Foto: Nico Leistner





FCC-Museum // Heiko Kirsch (Mitte), Sohn der im Juni dieses Jahres verstorbenen FCC-Clublegende Horst Kirsch, übergibt den EC-Wimpel von Atlético Madrid von 1962 symbolisch und stellvertretend für viele andere Erinnerungsstücke an unseren Vereinspräsidenten Ralph Grillitsch (links) und Uwe Dern. // Foto: TC





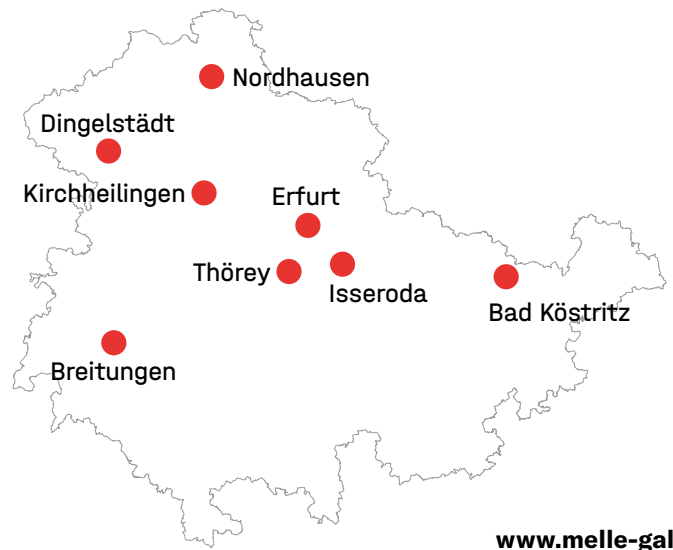
Eiskalt // Einen winterlichen Arbeitssieg sahen die 3806 Zuschauer im letzten Heimspiel gegen den ZFC Meuselwitz. Es war die einzige Regionalligapartie, die regulär am 16. Spieltag stattfinden konnte. // Foto: TC





Engagement. Entwicklung. Erfolg.
Einstieg bei STREICHER!

IHR DACHBAUSTOFFSPEZIALIST MIT 8 NIEDERLASSUNGEN IN THÜRINGEN.



www.melle-gallhoefer.de


Ob Praktikum, Ausbildung, Studium oder Berufseinstieg:

Wir bieten eine Vielzahl an Einstiegsmöglichkeiten im kaufmännischen, technischen und gewerblichen Bereich.

Bewerben Sie sich jetzt online über unser Bewerberportal auf www.streicher-perspektiven.de/stellenangebote



Unsere Leistungen

-  Wegegeld
-  Berufsunfähigkeitsversicherung
-  Altersvorsorge
-  Unbefristetes Arbeitsverhältnis
-  Firmenevents
-  Moderne Maschinen und Werkzeuge
-  Gesundheitsmaßnahmen
-  Gesellschaftliches Engagement

RÜCKSPIEGEL

Gemeinschaftsleistung

16. Spieltag // FC Carl Zeiss Jena vs. ZFC Meuselwitz 1:0 (0:0)

René Klingbeil wurde nach dem Spiel nicht müde zu loben und sich zu bedanken. Er ließ keine Gelegenheit, keine Kamera oder gezückten Journalistennotizblock aus, um die Gemeinschaftsleistung der FCC-Familie hervorzuheben. Dabei gehörte er selbst zu den etwa 80 Freiwilligen, die den Samstag um 8 Uhr mit Schneeschippen einläuteten. Keine 90 Minuten später war das Grün des Rasens wieder erkennbar und die Arbeit getan - ein Sinnbild für die 90 Minuten, in denen dann die Zeiss-Elf den Platz zu ihrem Arbeitsbereich machte. Und gearbeitet wurde - gegen einen gut eingestellten ZFC, den René Klingbeil mit Blick auf deren letzte Ergebnisse als „Mannschaft der Stunde“ beschrieb. Die Anfangsphase gehörte den Zipsendorfern, bis sich dann spätestens zur Mitte des ersten Spielabschnittes die Teams weitgehend neutralisierten. Jena kam dann mit viel Dampf aus der Kabine. Lokomotive Ken Gipson tankte sich auf der rechten Seite durch und bediente muster-gültig den zentral eingelaufenen Elias Löder, der ZFC-Keeper Sedlak durch die Hosenträger zum 1:0 für den FCC traf. In der Folgezeit versäumte es die Zeiss-Elf, mit dem durchaus möglichen 2:0 frühzeitig die



Partie zu entscheiden, so dass sie am Ende nochmals zittern mussten. Doch letztlich blieb es beim verdienten Arbeitssieg des FCC, an dem gegen den ZFC ganz, ganz viele helfende Hände ihren Anteil hatten. [AT]

Jena: Kunz - Hehne, Halili, Strietzel, Butzen - Lämmel, Schau - Gipson (85. Muiomo), Krauß (91. Endres) - Verkamp (72. Dahlke), Löder (91. Grimm - Trainer: René Klingbeil

Meuselwitz: Sedlak - Pistol (86. Pauling), Schmökel, Raithel, Bürger - Trübenbach, Kadric (86. Sakar), Eckardt, Bock - Ulrich (66. Shoshi), Hansch (79. Fischer) - Trainer: Georg-Martin Leopold

Anstoß: Sa., 02.12.2023, 14.00 Uhr, ad hoc Arena im Ernst-Abbe-Sportfeld - **Schiedsrichter:** Ostrin (Eisenach) - **Zuschauer:** 3.806 - **Torfolge:** 1:0 Löder (51.)

◀ Co-Trainer René Lange beim Schneeschippen. Der Arbeitseinsatz vieler Freiwilliger machte das Heimspiel gegen den ZFC möglich. // Foto: Nico Leistner

▲ Elias Löder erzielt das goldene Tor in einem hart umkämpften Ostthüringenduell vor 3.806 Zuschauern im Paradies. // Foto: TW

macron.com



**WHEN
EVERYTHING
IS IN YOUR
HANDS**

**BECOME
YOUR OWN
HERO.**

TABELLE

Die Lage in der Regionalliga

PLATZIERUNG / MANNSCHAFT	SP	S	U	N	TORE	DIFF	PKT
1. Greifswalder FC	16	9	7	0	32 : 13	19	34
2. BFC Dynamo	15	8	5	2	29 : 14	15	29
3. FC Energie Cottbus	15	8	4	3	29 : 16	13	28
4. SV Babelsberg 03	15	9	1	5	21 : 17	4	28
5. FC Viktoria 1889 Berlin	15	7	5	3	21 : 14	7	26
6. FC Rot-Weiß Erfurt	16	6	5	5	29 : 20	9	23
7. VSG Altglienicke	15	7	2	6	29 : 21	8	23
8. FC Carl Zeiss Jena	15	6	5	4	21 : 13	8	23
9. FSV 63 Luckenwalde	15	7	1	7	25 : 27	-2	22
10. ZFC Meuselwitz	17	6	3	8	23 : 25	-2	21
11. BSG Chemie Leipzig	15	5	5	5	13 : 17	-4	20
12. Hertha BSC II	15	5	3	7	28 : 29	-1	18
13. 1. FC Lokomotive Leipzig	16	4	5	7	21 : 31	-10	17
14. Chemnitzer FC	16	5	2	9	16 : 30	-14	17
15. FC Eilenburg	15	3	6	6	18 : 24	-6	15
16. FSV Zwickau	15	3	4	8	20 : 33	-13	13
17. Berliner AK 07	15	2	5	8	10 : 32	-22	11
18. F.C. Hansa Rostock II	15	2	4	9	19 : 28	-9	10



Das nächste Auswärtsspiel
FC Eilenburg – FC Carl Zeiss Jena
Regionalliga Nordost • 17. Spieltag • So. 21.01.2024 • 13.00 Uhr



Küchen Frohmuth

IHRE PROFIS FÜR KÜCHE. BAD. HAUSWIRTSCHAFT.

Küchen Frohmuth e. K. Mo-Fr 10-18 Uhr
 Drackendorf-Center 1 Sa 10-13 Uhr
 07751 Jena
 Tel.: 03641820915 info@kuechen-frohmuth.de

SPIELTAG

Die aktuellen Ansetzungen

Aktuell // 18. Spieltag

Fr.	15.12.23	19:00	BSG Chemie Leipzig	-	Hertha BSC II	:
Fr.	15.12.23	19:00	FSV Zwickau	-	BFC Dynamo	:
Fr.	15.12.23	19:00	ZFC Meuselwitz	-	SV Babelsberg 03	:
Sa.	16.12.23	13:00	FC Energie Cottbus	-	FC Viktoria 1889 Berlin	:
Sa.	16.12.23	13:00	FC Eilenburg	-	Greifswalder FC	:
Sa.	16.12.23	14:00	FC Carl Zeiss Jena	-	Chemnitzer FC	:
So.	17.12.23	13:00	Berliner AK 07	-	FSV 63 Luckenwalde	:
So.	17.12.23	13:00	VSG Altglienicke	-	1. FC Lokomotive Leipzig	:
So.	17.12.23	13:00	F.C. Hansa Rostock II	-	FC Rot-Weiß Erfurt	:



Vorschau // 14. Spieltag (Nachholpartie)

Fr.	10.11.23	19:00	FC Eilenburg	-	VSG Altglienicke	1 : 0
Fr.	10.11.23	19:00	Hertha BSC II	-	FC Viktoria 1889 Berlin	0 : 1
Fr.	10.11.23	19:00	SV Babelsberg 03	-	BSG Chemie Leipzig	2 : 0
Sa.	11.11.23	13:00	Greifswalder FC	-	Berliner AK 07	5 : 0
Sa.	11.11.23	16:00	1. FC Lokomotive Leipzig	-	FC Energie Cottbus	2 : 2
So.	12.11.23	13:00	FSV 63 Luckenwalde	-	FC Rot-Weiß Erfurt	4 : 0
So.	12.11.23	13:00	BFC Dynamo	-	F.C. Hansa Rostock II	0 : 0
So.	12.11.23	13:30	ZFC Meuselwitz	-	Chemnitzer FC	1 : 0
Di.	19.12.23	19:00	FC Carl Zeiss Jena	-	FSV Zwickau	:

Vereinsfotografie: www.fcc-supporters.org
 Instagram: /fzcartzeiss_official
 Facebook: /FC Carl Zeiss Jena
 Twitter: /fzcartzeiss
 Website: www.fc-carlzeiss-jena.de



WALDKLINIKEN
EISENBERG

ERÖFFNUNG
ORTHOPÄDISCHE
REHAKLINIK 2024

KOMM INS TEAM WKE



KATJA
KÖCHIN



SENTA
AUSZUBILDENDE
ZUR PFLEGEFACHFRAU



CHRIS
FACHARZT FÜR ORTHOPÄDIE
UND UNFALLCHIRURGIE



INGA
ASSISTENZÄRZTIN
INNERE MEDIZIN

GEMEINSAM
ERFOLGREICH.
LERNE DEINE TEAM-
PLAYER KENNEN!



OFFIZIELLER GESUNDHEITSPARTNER
DES FC CARL ZEISS JENA

SPIELPLAN

FCC-Spielplan & Ergebnisse

Saison 2023/24 // Hinrunde

1. Spieltag	Sa.	29.07.2023	14:05	Chemnitzer FC	(A)	0 : 0
2. Spieltag	Sa.	05.08.2023	13:00	Greifswalder FC	(H)	1 : 1
DFB-Pokal	Sa.	12.08.2023	13:00	Hertha BSC	(H)	0 : 5
3. Spieltag	Mi.	16.08.2023	19:00	SV Babelsberg 03	(A)	1 : 2
4. Spieltag	So.	20.08.2023	16:05	1. FC Lokomotive Leipzig	(H)	2 : 3
5. Spieltag	Fr.	25.08.2023	19:05	BFC Dynamo	(A)	1 : 2
6. Spieltag	Sa.	02.09.2023	14:00	FSV 63 Luckenwalde	(H)	3 : 0
TFV-Pokal	Fr.	08.09.2023	17:30	SV Blau Weiss 90 Neustadt (O)	(A)	4 : 0
7. Spieltag	Sa.	16.09.2023	13:00	Hertha BSC II	(A)	1 : 1
8. Spieltag	Sa.	23.09.2023	13:00	FC Viktoria 1889 Berlin	(H)	1 : 2
9. Spieltag	So.	01.10.2023	16:00	FC Rot-Weiß Erfurt	(A)	1 : 1
10. Spieltag	Sa.	07.10.2023	13:00	F.C. Hansa Rostock II	(H)	5 : 1
TFV-Pokal	So.	15.10.2023	14:00	FC An der Fahner Höhe	(A)	3 : 0
11. Spieltag	Sa.	21.10.2023	16:00	FC Energie Cottbus	(A)	2 : 0
12. Spieltag	So.	29.10.2023	13:00	BSG Chemie Leipzig	(H)	1 : 0
13. Spieltag	Fr.	03.11.2023	19:00	Berliner AK 07	(A)	1 : 0
TFV-Pokal	Sa.	18.11.2023	13:00	SV Germania Wüstheuterode	(A)	6 : 0
15. Spieltag	So.	26.11.2023	13:00	VSG Altglienicke	(A)	0 : 0
16. Spieltag	Sa.	02.12.2023	14:00	ZFC Meuselwitz	(H)	1 : 0
14. Spieltag	Di.	19.12.2023	19:00	FSV Zwickau	(H)	:
17. Spieltag	So.	21.01.2024	13:00	FC Eilenburg	(A)	:

GÄSTEPORTRÄT

Finanzielle Konsolidierung

Chemnitzer FC // Verletzungspech verhindert bessere Tabellenlage

Das Finanzproblem des Chemnitzer FC wuchs zu Beginn der Saison zu einem Führungschaos. Langsam kommt der CFC trotz sportlicher Rückschläge in ruhige Gefilde. **[Bilanz]** Gesamt: 96 Spiele, 37 Siege, 29 Remis. Heim: 48 Spiele, 30 Siege, 10 Remis, 103:40 Tore. Am 10. Spieltag der Saison 1995/96 siegte der FCC 4:1 in der Zweiten Bundesliga. Olaf Holetschek und Mark Zimmermann trafen im ersten, Karsten Hutwelker und Bernd Schneider im zweiten Abschnitt zum höchsten Sieg gegen den CFC nach 1989. **[Kader]** Die Finanznot hatte Einfluss auf die Kadergestaltung. Der Etat beträgt zwischen 1,2 und 1,35 Millionen Euro. Das sind ca. 400.000 Euro weniger als in der vergangenen Saison. Leistungsträger konnten so nicht gehalten werden. Torwart Jakub Jakubov ging zum zahlungskräftigen Greifswalder FC. Dominik Pelivan und Tim Campulka wechselten nach Cottbus. Felix Brüggemann kam bei Weiche Flensburg unter. Durch die Posse um den krank gemeldeten Sport-Geschäftsführer Marc Arnold, der nach Angaben lokaler Medien 11.000 Euro Gehalt bezog, lag die Kaderplanung bei Trainer Christian Tiffert. Neun Abgängen stehen 12 Neue gegenüber. Niklas Erlbeck schloss sich dem CFC an, nachdem er, wie er in der Lausitzer Rundschau sagte, von Ener-

gie fallengelassen wurde. Mit Dejan Bozic, bester Schütze mit fünf Toren und Jan Koch kehrten zwei Routiniers zurück, die bereits für den CFC aufliefen. Aus Halle kam am letzten Transfertag Mittelfeldmann Leon Damer. Drei Spieler, unter anderem der 18-jährige Torwart Stanley Birke, kamen aus der U19. **[Aktuelle Lage]** Der CFC hat massives Verletzungspech. In der Vorbereitung verletzte sich Robert Zickert. Robert Berger riss der Meniskus. Neuzugang Manuel Reutter brach sich das Sprunggelenk. Als sich der 20-jährige Keeper David Wunsch verletzte, musste Birke einspringen. Der verletzte sich in seinem zweiten Pflichtspiel und wurde durch den damals 16-jährigen Clemens Boldt ersetzt. Vom 28 Mann-Kader waren oder sind im Saisonverlauf 20 Profis verletzt gewesen. Wegen der vielen Verletzten spielte Erlbeck schon Innenverteidiger, Damer hinten rechts. Trotz der Verletztenmisere zeigt der CFC, der die Saison in einem 4-1-4-1 begann und die letzten Spiele im 4-4-2 mit Doppelsechs bestritt, ansprechende Leistungen. In Meuselwitz waren die Himmelblauen den Gastgebern überlegen. ZFC-Coach Leopold sprach vom besten Gast, der in der Hinrunde auf der Glaserkuppe antrat und entschuldigte sich für den Heimsieg. Zu Hause hätte der CFC gegen Babelsberg wegen der vielen



▲ **4. Reihe (v.l.):** R. Berger, L. Stagge, J. Wolter, R. Zickert, Y. Abayomi, N. Walther, J. Koch, L. Damer - **3. Reihe (v.l.):** N. Hoheneder, C. Tiffert, R. Eppendorfer, M. Roscher, T. Müller, N. Erlbeck, K. Akindele, H. Büttner, T. Bittermann - **2. Reihe (v.l.):** L. Lungwitz, L. Ampadu, S. Pribanovic, F. Müller, D. Bozic, A. Friebe - **1. Reihe (v.l.):** M. Schreiber, S. Mensah, C. Löwe, S. Birke, D. Wunsch, C. Boldt, N. Lihsek, S. Keller, M. Reutter - **es fehlt:** D. Smith // Foto: Chemnitzer FC



Chancen gewinnen müssen. Es blieb beim 0:0. Bei Viktoria gewann der CFC 2:1 durch zwei Elfer, ohne Torchancen zu kreieren. 16 erzielte Tore sind der drittniedrigste Wert der Liga. In sechs Spielen blieb der CFC torlos und schoss nur in drei Spielen mehr als zwei Tore. Frühe Führungen geben den Himmelblauen keine Sicherheit. Gegen die VSG führte der CFC nach neun Minuten, in Rostock nach zwei oder vorige Woche gar 2:0 nach sechs Minuten an der Gera. Am Ende hagelte es derbe Klatschen. Nach dem 1:6 bei Hansa kritisierte Trainer Christian Tiffert seine Spieler als Totalausfälle.

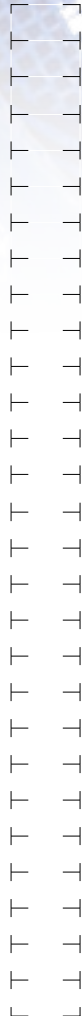
[Ausblick] Der neue Sport-Geschäftsführer Uwe Hildebrand wollte trotz Sparkurs und finanzieller Konsolidierung nichts mit Abstiegskampf zu tun haben. Er wollte sich am Mittelfeld orientieren. Vor Saisonauftakt sagte Tiffert, dass es nur um den Klassenerhalt gehe. Die Führungs- und Finanzkrise ist, trotz des anstehenden Prozesses mit dem gekündigten Arnold, weitestgehend behoben. Trotz schwankender Leistungen hielt der Club am Trainer fest. Mit Rückkehr der Verletzten und Chancenglück ab 2024 ist ein Platz im gesicherten Mittelfeld nicht unwahrscheinlich. [MB]

KADER



CHEMNITZER FC

- 1 David Wunsch (TW)
- 2 Jasin Jusic
- 3 Marius Schreiber
- 4 Niclas Walther
- 5 Stefan Pribanovic
- 6 Niclas Erlbeck
- 7 Jannick Wolter
- 8 Nils Lihsek
- 9 Max Roscher
- 10 Stephan Mensah
- 11 Dejan Bozic
- 13 Leon Damer
- 14 Kingsley Alison Akindele
- 15 Chris Löwe
- 16 Manuel Reutter
- 17 Yanick Abayomi
- 18 Stanley Keller
- 20 Leon Ampadu
- 21 Robert Zickert
- 22 Robert Berger
- 23 Felix Müller
- 24 Jan Koch
- 25 Roman Eppendorfer
- 26 Lukas Stagge
- 32 Stanley Birke (TW)
- 33 Clemens Boldt (TW)
- 38 Tobias Müller -cap-
- TR Christian Tiffert



FC CARL ZEISS JENA

- 1 Kevin Kunz (TW)
- 2 Fynn Kleeschätzky
- 3 Ken Gipson
- 4 Burim Halili
- 5 Bastian Strietzel -cap-
- 6 Maurice Hehne
- 7 Pasqual Verkamp
- 8 Lukas Lämmel
- 9 Jan Dahlke
- 10 Jonathan Muiomo
- 11 Maximilian Krauß
- 15 Marcel Hoppe
- 16 Justin Smyla
- 17 Justin Petermann
- 18 Elias Löder
- 19 Oleksii Ohurtsov
- 20 Josien Nathaniel
- 21 Max Grimm
- 22 Maximus Babke (TW)
- 23 Benjamin Zank
- 25 Justin Schau
- 26 Nils Butzen
- 27 Joel Richter
- 30 Alexios Dedidis (TW)
- 33 Joshua Endres
- TR René Klingbeil



Täglich wissen, was Deutschland bewegt.

Nur mit BILD THÜRINGEN!

Jeden Tag im Handel.

Jetzt
kaufen!



VORSCHAU

Jahresabschluss gegen FSV

FCC empfängt zum Nachholer die Westsachsen

Eigentlich sollte die Rückschau auf das Spiel gegen die Westsachsen längst geschrieben sein. Doch die für den 11. November angesetzte Partie des 14. Spieltages wurde abgesetzt. Hintergrund der Spielabsage war ein am Donnerstag zuvor von den Westsachsen beim Nordostdeutschen Fußball-Verband abgegebener Antrag auf Spielverlegung, dem der NOFV wie folgt stattgab: „Aufgrund nachweislich anrechenbarer Krankheitsfälle beim FSV Zwickau wird die Spielpaarung abgesetzt.“ Der FSV Zwickau begründete seinen Antrag damit, aufgrund von Verletzungen und einer Grippewelle im Team nur noch auf acht Vertragsspieler zurückgreifen zu können. Unser Trainer reagierte gewohnt sportlich auf die Hiobsbotschaft, die die ohnehin schon überschaubar lange Winterpause nochmals verkürzte: „Wir können nur das beeinflussen, was wir selbst in der Hand haben. Alles andere ist höhere Gewalt. Da muss man dann einfach auch der sportlichen Fairness Tribut



zollen.“ So kommt es also nun zum Abschluss dieses Fußballjahres zum Aufeinandertreffen der beiden Traditionsvereine, in dem ganz sicher beide Teams alles daran setzen werden, um mit einem Erfolgserlebnis in die kurze Winterpause zu gehen. Dabei wünschen wir unserem Team natürlich viel Erfolg und hoffen dabei auf Ihre und eure zahlreiche Unterstützung. Bis Dienstag! [AT]



Das nächste Heimspiel

FC Carl Zeiss Jena - FSV Zwickau

Regionalliga Nordost • 14. Spieltag • Di. 19.12.2023 • 19.00 Uhr

CLUBFAMILIE

Jürgen Raab wird 65

Eine Karriere mit Rekorden für einen einzigen Club

Man soll ja nicht vor dem Geburtstag gratulieren. Doch in diesem Falle blicken wir wenigstens schon mal etwas voraus. Denn beim Jubilar handelt es sich schließlich um einen Großen unseres FC Carl Zeiss Jena: Jürgen Raab. 480 Pflichtspiele für unseren Club, davon 342 Spiele in der DDR-Oberliga, 32 Spiele im Europapokal, 25 IFC- und 48 Pokalspiele. Dabei 156 erzielte Tore. Was „Raabe“ für seinen Club geleistet hat, füllt Rekordlisten. Er ist damit mit lediglich einem Spiel weniger als Roland Ducke (481) der FCC-Spieler mit den meisten Pflicht-

spieleinsätzen. Am 20. Dezember wird Jürgen Raab 65 Jahre alt. Geboren wurde Jürgen Raab in Triebes, wo auch Dietmar Sengewald und Jörg Burow das Fußballspielen erlernten. 1975 wechselte er von der BSG Einheit Triebes zu den FCC-Junioren, bevor er nur ein Jahr später als 18-Jähriger bei der ersten Mannschaft anklopfte. Fortan spielte „Raabe“ - und das bis zu seinem Karriereende - beim FCC. Er gehört damit zu den Fußballgrößen, die ihre gesamte aktive Laufbahn bei einem Club verbracht haben. Wahrscheinlich hätte er noch weitere Rekorde gebrochen, hätte er nicht 1992 im Zweitligaheimspiel gegen den VfL Osnabrück, als er in der Halbzeitpause wegen Herzrhythmusstörungen ausgewechselt werden musste, seine Karriere beenden müssen. Bezeichnenderweise erzielte er kurz vor seiner Auswechslung noch in der 45. Spielminute sein letztes Tor für den FCC. Jürgen Raab gewann mit dem FCC 1980 den FDGB-Pokal und schaffte es in der darauffolgenden Europapokalsaison bis ins Finale nach Düsseldorf. Er war in der Spätphase der „Goldenen Jenaer Jahre“ der herausragende Spieler des FCC, den er über die Wendezeit in die 2. Bundesliga führte, wo er noch 34 Spiele im Zeiss-Dress absolvierte. Jürgen Raab - ein ganz Großer dieses Clubs. [AT, Fotos: TC & PP]



CLUBFAMILIE

Nikolaustag im Fanstore

Gelungene Überraschung für Groß und Klein

Da haben wir euch aber jede Menge in die Schuhe geschoben. Also, der Nikolaus! Denn der hat sich am 6. Dezember die Mühe gemacht, einen - geheimen - Abstecker in unseren Fanstore zu machen, wo er etwa 70 kleine und große Schuhe gefüllt hat, sehr zur Freude ihrer jungen und auch älteren Besitzer. Zwar ließ sich der Nikolaus, da er weiterziehen musste, nicht persönlich blicken, aber dafür nahmen sich unsere Spieler Kevin Kunz, Nils Butzen, Lukas Lämmel, Elias Löder und unser Physio Fabian Carnarius die Zeit, um fleißig Autogramme zu schreiben, die Schuhe zu überreichen und natürlich viele Gespräche mit den zahlreich erschienenen Fans zu führen. [AT, Fotos: Nico Leistner]



CLUBFAMILIE

FCC News – kurz notiert...

FCC trauert um Eckhard Vasold

Am 30. November verstarb im Alter von 82 Jahren unser langjähriges Mitglied Eckhard Vasold (Mitglieds-Nr. 119). Im Jahr 1955 begann er als 14-jähriger Junge beim SC Motor Jena mit dem Fußballspielen, wo er die Jugendmannschaften durchlief und in den Jahren 1959 bis 1962 in der Reserve unserer Oberligamannschaft als rechter „Läufer“ spielte. Ab 1968 war er für die „Alten Herren“ des FC Carl Zeiss Jena aktiv und trainierte dort bis ins hohe Alter mit. Eckhard Vasold (▼ hintere Reihe, 4 v.r., gemeinsam mit den

„Alten Herren“ des FCC. // Foto: privat) war bis zuletzt seinem FCC tief verbunden und verfolgte stets den Weg seines FC Carl Zeiss Jena. Wir möchten von dieser Stelle Familie und Freunden Eckhard Vasolds unser aufrichtiges Beileid übermitteln und viel Kraft wünschen. Ruhe in Frieden, lieber Eckhard.

*

34. Karl-Schnieke-Turnier (Update)

Nur noch etwas mehr als einen Monat, dann ist es soweit: das 34. internationale Karl-Schnieke-Turnier in der Sparkassen-Arena

in Jena-Burgau läutet am 13. Januar 2024 ein für den FC Carl Zeiss Jena hoffentlich erfolgreiches Jahr ein. Alle FCC-Fans, Sponsoren, Mitglieder und Sympathisanten sind herzlich dazu eingeladen, das traditionsreiche und prestigeträchtige Turnier zu begleiten. Einen Bruch mit der Tradition wird es dabei definitiv nicht geben, halten die Organisatoren - ein Team aus Angestellten des FCC und ehrenamtlich aktiven Mitgliedern der großen Anhängerschaft des mitgliederstärksten Sportvereins in Thüringen - doch am altbewährten Konzept fest. Es wird auch in dieser Runde wieder ein prominent besetztes U14-Turnier mit internationalem Flair, dank der Teilnahme des SV Austria Salzburg, sein. In der Sparkassen-Arena wird es ein professionelles Catering geben, ein tagesfüllendes Fußballturnier und jede Menge Details, die für eine kurzweilige Zeit für die ganze Familie sorgen werden. Das Sitzplatz-Ticket für den ganzen Tag kostet lediglich 10 Euro, für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren wird eine Ermäßigung eingeräumt. Diese Tickets kosten 5 Euro, während für die Kleinsten gar kein Eintritt gezahlt werden muss. In den ersten Tagen seit Verkaufsstart konnten bereits über 300 Karten abgesetzt werden. Klasse! Die Kapazität der Sparkassen-Arena von 2.000 Plätzen lässt erwarten, dass auch Kurzentschlossene am Veranstaltungstag selbst noch ihr Ticket lösen können. Der Veranstalter bittet aber zur Erhöhung der Planungssicherheit um Nutzung des Vorverkaufs. Sämtliche Erlöse des Tages kommen unserem Nachwuchsleistungszentrum

zugute. Tickets können natürlich auch heute im Fanshop im Stadion sowie im Fanstore im Stadtzentrum zu den Öffnungszeiten erworben werden. Und online auf www.fcc-fan-shop.de gibt es diese natürlich auch.

*

Viertelfinale im DFB-Pokal ausgelost

Im Viertelfinale des DFB-Pokals treffen unsere Frauen auf den Sieger des noch ausstehenden Achtelfinalspiels zwischen den OFC Kickers Frauen und dem FC Bayern München. Das ist das Ergebnis der am Sonntag stattgefundenen Pokalauslosung, bei der Ex-Nationalspieler Jens Nowotny die Losfee spielte. Damit wissen unsere FCC-Frauen nun, auf wen sie nicht treffen werden. Hingegen müssen wir noch bis zum 21. Januar des nächsten Jahres warten, um Gewissheit zu haben. Dann erwarten die hessischen Regionalliga-Süd-Vertreterinnen des OFC Kickers den Championsleague-Teilnehmer FC Bayern München. Dann entscheidet sich nicht nur der Gegner unseres FCC, sondern auch der Spielort. Sollten die Offenbacherinnen die Pokalsensation gegen die favorisierten Münchnerinnen schaffen, hieße dies für die Mannschaft von Trainer Florian Kästner, im Viertelfinale auswärts anzutreten. Setzt sich hingegen der FC Bayern München durch, wird das Heimrecht zugunsten des unterklassigen Zweitligisten aus dem Paradies getauscht und uns steht ein attraktives Heimspiel bevor. Ausgetragen werden sollen die Paarungen des DFB-Pokal-Viertelfi-



nales der Frauen an den Tagen vom 5. bis 7. März 2024. Die taggenaue Terminierung steht noch aus.

*

U19-Kapitän Jannes Werner erhält Vertrag bis 2027

Mit Beginn der neuen Saison 2024/25 wird Jannes Werner (▼ Mitte, gemeinsam mit René Klingbeil (links) und Stefan Böger // Foto: Hannes Anger) zum Kader der 1. Mannschaft des FCC stoßen. Der 18-jährige Mittelfeldspieler und Kapitän unserer U19-Bundesligamannschaft unterschrieb einen bis Sommer 2027 laufenden Vertrag bei unserem FC Carl Zeiss Jena und stößt nach Beendigung der aktuellen Spielzeit in der A-Junioren-Bundesliga in der kommenden Saison zur 1. Männermannschaft

unseres FCC. Das freut natürlich seinen aktuellen Trainer Munier Raychouni: „Jannes ist ein absoluter Führungsspieler und gehört zu den Säulen unserer Mannschaft. Er hat maßgeblichen Anteil an unserem Aufstieg in die U19-Bundesliga und ist für unsere Mannschaft extrem wichtig. Er ist neben seinen fußballerischen Fähigkeiten fleißig, absolut bodenständig - einer, der Fußball arbeitet. Er hat sich in den jetzt bald vier Jahren beim FCC kontinuierlich weiterentwickelt und sich diese Chance verdient. Ich freue mich, dass es uns gelungen ist, wieder einen Spieler für unsere 1. Mannschaft auszubilden und wünsche Jannes natürlich viel Erfolg im Männerbereich. Aber zuvor haben wir noch wichtige Aufgaben in der U19-Bundesliga, bei deren Bewältigung wir Jannes brauchen.“ Und dabei wünschen wir natürlich viel Erfolg.



MEINE SPENDE FÜR DAS INTERNATIONALES KARLSCHNIEKE TURNIER

Zur Unterstützung der Vorbereitung und Durchführung des 34. Internationalen Karl-Schnieke-Turnier sind zweckgebundene Spenden von Privatpersonen, Firmen und Institutionen möglich.

Wir freuen uns über jede Zuwendung!

Kontoinhaber: FC Carl Zeiss Jena e.V.
Kreditinstitut: Commerzbank
IBAN: DE27 8204 0000 0266 9992 00
BIC: COBADEFFXXX
Verwendungszweck: Spende IKST + Name

Sehr gern stellen wir allen Unterstützenden eine Spendenquittung aus. Hierfür sind die relevanten Angaben im Verwendungszweck der Spende wichtig.





EWU® THÜRINGER – HEIMAT DES GUTEN GESCHMACKS

Komm ins Team mit Geschmack

Wir stellen ein

Versandmitarbeiter/Kommisionierer (m|w|d)

Fleischer (m|w|d)

Produktionsmitarbeiter und -helfer (m|w|d)

**Verkäufer im Lebensmittelhandwerk
mit dem Schwerpunkt Fleischerei (m|w|d)**

Alle Informationen sowie
weitere Stellen- und Ausbildungsangebote unter:

WWW.EWU-THUERINGER.DE/JOBS

EWU Thüringer Wurst und Spezialitäten GmbH · 07616 Serba · Tel. 036691 788-0

WEIN IST UNSERE PASSION.



**...UND FUSSBALL
AUCH!**

Thüringer Weingut
ZAHN

www.weingut-zahn.de

BLAUE COUCH

„Es geht nur gemeinsam!“

Heute: René Klingbeil, Cheftrainer des FC Carl Zeiss Jena



Mit dem heutigen Spiel gegen den CFC beginnt noch im alten Jahr die Rückrunde. Wie fällt dein Fazit der vergangenen sechs Monate aus?

Es war eine spannende und interessante Reise mit einigen Auf's und Abs. Für mich bleibt vor allen Dingen im Gedächtnis, dass der Verein und die Verantwortlichen Ruhe behielten in einer Phase, die gerade zu Beginn der Saison nicht einfach für uns war. Wir sind nicht gut in die Saison gekommen. Aber sie haben auf die Arbeit vertraut, die wir leisten, und das bewertet, was sie sehen. Das verdient allerhöchsten Respekt, dass trotz des Saisonstarts stets der Wille da war, einem noch jungen Trainer den Weg zu ebnen. Umso mehr freut es uns alle, dass wir das nun mit

Wenn wir heute den Chemnitzer FC empfangen, läuten wir mit dieser Partie des 18. Spieltags die Rückrunde der Saison 2023/24 ein - auch wenn die Hinrunde mit den zwei noch ausstehenden Partien gegen den FSV Zwickau (Dienstag, 19. Dezember 2023, 19.00 Uhr) und beim FC Eilenburg (Sonntag, 21. Januar 2024, 13.00 Uhr) faktisch noch nicht beendet ist. Dennoch finden wir, es ist ein guter Moment, um mit unserem Trainer René Klingbeil über das erste Saisonhalbjahr zu sprechen und die vergangenen Monate nochmals Revue passieren zu lassen.



den Leistungen und auch Ergebnissen der letzten zwei Monate etwas zurückzahlen konnten.

Wenn ich an die Stimmung nach der letzten Saison und die vor Beginn der neuen Spielzeit denke, erinnere ich mich an großen Optimismus im und um den FCC, dass wir von Beginn an eine sehr gute Rolle in der neuen Saison spielen können. Das ist nicht eingetreten. Stattdessen hat sich eine Art Eigendynamik entwickelt. Siehst du das auch so? Und wie würdest du diese Dynamik beschreiben?

Wir haben letzte Saison eine starke Rückrunde gespielt, uns an die Tabellenspitze herangekämpft, haben den Pokal wiederholt verteidigt, fingen am letzten Spieltag noch RWE ab - es kamen also viele sehr positive Momente zusammen. Damit haben wir uns viel Kredit erarbeitet. Und dann ist es klar, dass auch die anderen Teams, die eigenen Fans und man auch selbst da-

ran glaubt, dass es so weitergehen wird und wir im darauffolgenden Jahr die Liga rocken. Aber so einfach ist es eben nicht. Da wird man schon ab und an von der Realität eingeholt. Dazu gehört auch, dass wir bei unseren Gegnern spüren, welchen Stellenwert wir uns bei ihnen erarbeitet haben. Die geben nun noch mehr Gas gegen uns.

Du bemühst gern den Vergleich mit einem Marathonläufer oder Boxer.

Weil das gut passt. Wir mussten uns erstmal sammeln. Das war nicht ganz einfach, aber das macht den Sportler erst aus, diese Phasen zu überstehen, wieder zurückzukommen. Du musst manchmal erst richtig eine auf die Zwölf bekommen und am Boden liegen, und dann musst du dich wieder aufrappeln. Denn der Kampf ist noch nicht zu Ende. Und das haben wir gemeinschaftlich geschafft, was mich extrem stolz macht. Denn das war eine Leistung von Mannschaft, Trainerteam, Verein, Verantwortlichen und Fans gemeinsam. Das ist sehr besonders und macht Mut für alles, was da noch kommt.

Erklärt das auch etwas deine Emotionalität nach dem Sieg gegen den ZFC Meuselwitz?

Absolut. Das war wie eine Abrundung dessen, was ich gerade beschrieben habe. Dieses gemeinsame Schneeschippen war mehr, als nur den Platz bespielbar zu bekommen. Das war ein Sinnbild für das, was zuvor gelaufen ist. Es geht nur gemeinsam. Und dann dieses Spiel auch noch zu gewin-

nen, allen, die an unserer Seite stehen, etwas zurückzugeben, das hat uns allen sehr viel bedeutet. Und mir insbesondere. Wenn alle anpacken und zusammenhalten, dann ist eine Menge möglich. Dieses Spiel war für uns ein nochmaliger, emotionaler Aha-Moment, der beweist, dass sich jede Minute Einsatz lohnt. Das ist ja ohnehin mein Credo und war es auch schon, als ich noch selbst spielte.

Recht deutlich war unser - ja eigentlich erwartbares - Pokalaus gegen die Hertha. Die Enttäuschung nach dem Spiel war bei Mannschaft, Umfeld und

- ▼ Auch René Klingbeil nahm vor der Partie gegen den ZFC die Schaufel in die Hand und sorgte höchstpersönlich mit dafür, dass er Stunden später eine Elf auf den fast grünen Rasen schicken konnte.
// Foto: Nico Leistner



Fans groß. Offenbar deshalb, weil wir alle glaubten, dass da auch was gehen würde. Am Ende wurde aus einer an sich erwartbaren Niederlage ein gefühlter Nackenschlag, der auch Wirkung hinterließ.

Ja, du hast recht und wir bleiben in der Boxersprache: Das war ein ordentlicher Leberhaken. Das Umfeld und auch wir glaubten an unsere Chance. Die Euphorie vor dem Pokalspiel war trotz der beiden Remis gegen Chemnitz und Greifswald aufgrund der Leistungen der Vorsaison noch spürbar. Und dann kommt die Hertha mit einem Spieler-Etat von 70 Millionen und haut uns 5:0 weg - und das ist eigentlich normal. Schau nach Cottbus, zu Lok - denen erging es ähnlich. Und dennoch war das für uns nur sehr schwer zu verdauen. Es folgte direkt eine englische Woche, in der wir uns aber noch schütteln mussten.

Das war der Beginn eines Negativtrends, wo es ein Stückchen dauerte, bis wir uns wieder berappeln konnten. Aber wir sind ruhig geblieben, verließen unseren Weg nicht und haben auch nichts Wildes gemacht - da bin ich ohnehin kein Freund von. Wir haben uns an unserem Plan, den wir vor der Saison erarbeitet hatten, festgehalten. Und das war gut so, dass wir da keinen Deut abgewichen sind - egal wie stark der Sturm auch war.

Oftmals gibt es in einer Saison Kippunkte. Das Derby am 1. Oktober war sicher so einer.

Das war genau ein solcher Kippunkt. Wir hatten zuvor zuhause gegen Viktoria Berlin verloren, was ein absoluter Nackenschlag war. Die Stimmung war da schon sehr angespannt. Ich erinnere mich daran, wie die Fans nach der Niederlage gegen Viktoria reagierten, wie sie sangen, was in der Kurve nach dem Spiel gesagt wurde. Sie hatten uns aufgebaut und auch auf das Derby eingestimmt. Und dass wir dann in dieser Art vor 14.000 Zuschauern auftreten, nachdem viele nur über die Höhe unserer Niederlage spekulierten - das war sehr beeindruckend. Wie wir dann in Führung gingen, gemeinsam mit der Bank und den Spielern in die Kurve liefen - das war wie eine Initialzündung und eine echte Feuertaufe für die Mannschaft, die sie bestanden hat.

Und seitdem gab es keine einzige Niederlage mehr. Und defensiv haben wir auch zu alter Stärke

„Wir haben im Derby über den Kampf in die Partie gefunden, und das zieht sich seitdem auch durch unser Spiel durch.“

zurückgefunden. Was sind die Gründe für die neue alte Stabilität?

Wir haben nach dem Spiel gegen Viktoria eine Umstellung vorgenommen. Bis dahin spielten wir ein „totales Pressing“, sind extrem früh drauf gegangen und wurden dann aber zu oft zu einfach ausgehebelt. Vor dem Derby, diesem für den Verein und seine Fans so extrem wichtigen Spiel, haben wir dann erstmalig umgestellt und haben zunächst wieder auf die Grundtugenden zurückgegriffen. Zudem waren wir mutig und haben mit dem laufstarken Benny Zank jemanden reingestellt, der vorn in der Spitze mit seinem unermüdlischen Stören und Anlaufen quasi unser erster Verteidiger war. Deshalb nehmen wir bereits mit der ersten Reihe schon viel weg. Wir haben im Derby über den Kampf in die Partie gefunden, und das zieht sich seitdem auch durch unser Spiel durch.

Wie sehr hat der Ausfall Justin Petermanns, der im neuen Jahr

wieder zur Verfügung stehen soll, unser Spiel beeinflusst?

Der Ausfall von Justin Petermann mit seiner Art, unserem Spiel Struktur zu geben, war für uns ein Riesen-Cut. Sein Kurzpassspiel, seine Fähigkeit, den Ball zu sichern und damit unserem Spiel, den Ball haben zu wollen, zu helfen - das hat natürlich gefehlt. Und das hat auch unser Spiel verändert. Damals kam Elias Löder von der Bank, der ein Umschaltspieler ist und der schnell den Weg in den Strafraum sucht. Den Ausfall von Justin mussten wir erst-

- ▶ René Klingbeil setzt auf Nachwuchstalent Benjamin Zank, der in dieser Saison bereits 12 Regionalligaeinsätze für sich verbuchen kann.
- ▼ René Klingbeil steht den Medienvertretern bei einer Pressekonferenz Rede und Antwort. // Fotos: TC

mal verarbeiten und auch lernen, damit umzugehen. Mittlerweile ist uns das gut gelungen.

Nach den beiden Heimspielen gegen den CFC und Zwickau steht Weihnachten vor der Tür. Wo feierst du Weihnachten?

Zuhause mit der Familie im Erzgebirge. Da ist der Weihnachtsmann quasi geboren. Jedes Fenster unseres Hauses ziert ein Schwibbogen, so wie es sich im Erzgebirge gehört. Darauf freuen wir uns jetzt schon.

Dann hoffen wir mal, dass dann auch die heutigen drei Punkte gegen den CFC unterm Weihnachtsbaum liegen. Viel Erfolg dabei!

[Interview: AT]



OMEXOM

HÖHEN HELDEN



Rauer Wind, kalte Luft und atemberaubende Aussichten? Das können wir Dir bieten. Werde Teil der **#POWERCREW**.



Wir suchen Dich als **Freileitungsmonteur (m/w/d)**

Jetzt bewerben: www.powercrew.de



MaxX
HOTEL
J E N A



Zum MAXXimalen Verweilen und Wohlfühlen

Das MAXX Hotel Jena empfängt Sie mit einem herrlichen Blick auf das idyllische Saaletal, 220 Hotelzimmern und Suiten im nostalgischen angloamerikanischen Stil, einem lichtdurchfluteten Wintergarten und dem atmosphärischen Restaurant BROOKLYN's. Genießen Sie ein vielfältiges gastronomisches Angebot.

MAXX Hotel Jena | Stauffenbergstraße 59 | 07747 Jena
T +49 3641 300-0 | E jena@maxxhotel.com | maxxhotel.com



www.flächen-thüringen.de



Mehr als grüner Rasen!

Finden Sie Ihren Industrie- und Gewerbestandort: www.flächen-thüringen.de



MUSEUM

Von Licht und Schatten

1973/74: Eine Saison des Triumphs und europäischer Enttäuschung

Die Saison 1973/74 schloss der FC Carl Zeiss Jena als Vize-Meister ab - so wie auch im Vorjahr. Lediglich drei Punkte fehlten dem FCC am Ende auf den 1. FC Magdeburg, der seine zweite Meisterschaft errang und damit das erfolgreichste Jahr seiner Clubgeschichte mit dem Gewinn des Europapokals der Pokalsieger perfekt machte. Aber auch für den FC Carl Zeiss Jena bleibt das Jahr 1974 eines in den Annalen der Clubgeschichte. Halle-Import Bernd Bransch wurde im Zeiss-Dress „Fußballer des Jahres“ und durfte mit seinen Mannschaftskollegen den Vize-Meistertitel mit

dem Gewinn des FDGB-Pokals veredeln. Es war das dritte Mal, dass der FCC den nationalen Pokal erringen konnte. International indes verlief die Saison nicht so erfolgreich. Nach der Vize-Meisterschaft in der Saison 1973/74 bekam es die Meyer-Elf in der 1. Runde des UEFA-Pokals mit MP Mikkeli zu tun. Der finnische Pokalsieger der Jahre 1970 und 1971, der heute wohl nur noch Fußball-Insidern etwas sagen dürfte, war für den FCC kein Unbekannter. Mikkelin Palloilijat, für das das kurze und knackige „MP“ steht, kreuzte bereits ein Jahr zuvor mit dem FC Carl Zeiss Jena auf europäischer



◀ Helmut Stein (links) beim Wimpeltausch der Kapitäne vor dem Hinspiel der ersten Runde des UEFA-Pokals gegen MP Mikkeli. // Foto: PP

▲ Das offizielle Jenaer Programmheft und das Vereinsabzeichen des finnischen Erstrundengegners von Mikkelin Palloilijat. // Foto: TC

Bühne die Klingen – und das ebenfalls in der 1. Runde des Europapokals. Mit 6:1 gewann der FCC im heimischen Ernst-Abbe-Sportfeld gegen überforderte Finnen und zog in die nächste Runde ein, auch wenn es im Rückspiel in Mikkeli eine 2:3-Niederlage für Jena gab. Der FCC war also für das neuerliche Treffen nur ein Jahr später gut präpariert. Und trotz des wegen einer Rippenprellung fehlenden Eberhard Vogels war der FCC vor etwas mehr als 4.000 Zuschauern im Ernst-Abbe-Sportfeld von Beginn an tonangebend. Bransch, Schlutter und Scheitler sollten in einem einseitigen Spiel die drei Jenaer Tore beisteuern, während FCC-Schlussmann Wolfgang Blochwitz bei nur zwei mageren Bällen auf sein Tor keine Mühe hatte, dieses sauber zu halten. Entsprechend komfortabel war die Ausgangslage vor dem Rückspiel in Finnland. Es

sollte fast eine Kopie des Hinspiels werden: „Wie ein Ei dem anderen glich das Ergebnis des Rückspiels dem des ersten Treffens, stimmte doch selbst der Halbzeitstand mit dem von Jena überein“, beschrieb die „Neue Fußballwoche“ das Rückspiel. Harald Irmischer und zwei Mal Peter Dücke besorgten die Jenaer Treffer gegen Mikkeli, das damit zum zweiten Mal binnen eines Jahres gegen Jena nach der 1. EC-Runde die Segel streichen musste. Kleiner neuzeitlicher Exkurs: MP Mikkeli war übrigens auch die fußballerische Heimat der Kuqi-Brüder, von denen es Shefki bis in die Premier League schaffte und sich Njazi in der Saison 2006/2007 als Stürmer in der 2. Bundesliga bei unserem FCC versuchen durfte. In der zweiten Runde bekam es der FCC mit dem polnischen Vertreter Ruch Chorzow und damit anders als gegen Mikkeli mit fußballerischem Neu-



◀ Peter Dücke (Mitte) nimmt es gleich mit zwei Gegenspielern von Ruch Chorzow auf. // Foto: PP

▲ Der Übergabewimpel von KS Ruch Chorzow aus dem UEFA-Cup der Saison 1973/74. // Foto: TC

land zu tun. 8.000 Zuschauer im Chorzower Miejski Stadion sahen eine Jenaer Mannschaft, die ohne den verletzten Wolfgang Blochwitz, für den ein Torwarttalent namens Hans-Ulrich Grapenthin spielte, und Rainer Schlutter auskommen musste. War man im Spiel nach vorn drückend, so zeigte die Jenaer Mannschaft aber unbekannte Schwächen in der Abwehr. Das Fachblatt „Neue Fußballwoche“ monierte gnadenlos:



„Scheitler war von Anfang an wirkungslos, Rocks Abspiele landeten fast regelmäßig beim Gegner, technische Mängel der Jüngeren (auch Göhr) blieben unübersehbar.“ Dabei war Jena drückend überlegen, was sich nicht zuletzt in einem 15:4-Eckball-Verhältnis ausdrückte. Doch die Tore schossen die Polen. Am Ende musste sich der FCC deutlich mit 0:3 geschlagen geben und hatte nur noch theoretische Chancen auf ein Weiterkommen - zumal eine dafür nötige Aufholjagd noch beispiellos war. Vom übertriebenen Optimismus bis zur vorzeitigen Resignation spannte sich der Bogen in den Diskussionen um den Ausgang dieses für den FC Carl Zeiss Jena insgesamt 38. Heimspiels in einem der europäischen Cup-Wettbewerbe. Trainer Hans Meyer schien gelassen und ruhig, bevor er etwa eine Stunde vor dem Anpfiff in die Kabine seiner Schützlinge eilte. „Dass wir verlieren, glaube ich bestimmt nicht. Aber ob das Resultat nach 90 Minuten so hoch ausgefallen ist, dass es zum Weiterkommen reicht, steht wohl auf einem anderen Blatt“, diktierte er zuvor den auf der Tartanbahn stehenden Sportjournalisten in die Notizblöcke. Jena tat sich schwer. Die Bürde des Drei-Tore-Rückstands erwies sich als zu schwer. Mit jeder Minute, die verrann, ohne dass der FC Carl Zeiss Jena das Tor traf, wurde die Zeiss-Elf spürbar nervöser. „Im Bemühen verlor man die Linie“, urteilte in bester Fußballprosa Otto Schäfer in seinem FuWo-

◀ Die Montage der Flutlichtanlage, welche erstmals am 20. Februar 1974 gegen den BFC Dynamo in Betrieb genommen wurde. // Foto: Archiv TS

Spielbericht später. Zwar vermochte der FC Carl Zeiss Jena das Rückspiel schlussendlich vor etwas mehr als 8.000 Zuschauern an den Kernbergen für sich zu entscheiden, aber das eine Tor von Bernd Bransch reichte eben nicht, um die Hypothek des Hinspiels zu egalisieren. Damit war für den FCC in der 2. Runde des Europapokals Endstation, während parallel an der Errichtung des Flutlichts gearbeitet wurde, das ab dem kommenden Jahr 1974 bis zu seinem sinnfreien Abriss 2013 noch ganz andere Spiele erleben sollte. Aber das ist wieder eine ganz andere Geschichte. [AT]

- ▶ Ein Ehrengeschenk von Ruch Chorzow anlässlich der beiden Spiele im UEFA-Cup 1973. // Foto: TC
- ▼ Versöhnlicher Saisonabschluss mit dem Gewinn des FDGB-Pokals 1974. // Foto: PP



**JETZT
KOSTENLOSES
PROBETRAINING
VEREINBAREN!***

**DU HAST DIE WAHL:
AUFGEBEN, NACHGEBEN
ODER ALLES GEBEN!**

CLEVER FIT JENA

Leutragraben 2-4 · 07743 Jena
Tel: 03641597030 · studio@jena.clever-fit.com

* Nur gültig im clever fit Jena und nur kostenlos bei vorzeigen des Gutscheins. Probetraining ab dem 18. Lebensjahr gültig.
Ein Angebot der GBZ b59 POM Gesund GmbH, Leutragraben 2-4, 07743 Jena.



GUTSCHEIN

FÜR 1X KOSTENLOSES BLACK-LABEL PROBETRAINING*



VOR-/NACHNAME

TELEFON

MAIL

* Nur gültig im clever fit Jena und nur kostenlos bei vorzeigen des Gutscheins. Probetraining ab dem 18. Lebensjahr gültig.
Ein Angebot der GBZ b59 POM Gesund GmbH, Leutragraben 2-4, 07743 Jena.

Sei unser nächster TOPTRANSFER:

- ◆ ITK-Servicetechniker*in
- ◆ IT-Systemelektroniker*in
- ◆ Vertriebsmitarbeiter*in

Bewirb dich unter:
info@john-tk.de

Konferenzsysteme

Business-Kommunikation

Cloud-Team-Collaboration

Telekommunikationssysteme

Datennetze & WLAN

Services



Seit über 20 Jahren schaffen wir intelligente Kommunikationslösungen für eine effektive Vernetzung von Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern.

STARK IN TELEKOMMUNIKATION!

Eisenberger Straße 20
07613 Hartmannsdorf
Tel.: 036693 / 23111
www.john-tk.de
info@john-tk.de

FÖRDERER DES FCC



PLATIN-
PARTNER



macron  #visitjena



**GOLD-
PARTNER**



**SILBER-
PARTNER**



BRONZE-
PARTNER



JUGEND-
PARTNER





elf5 – einmalig in Deutschland!
Zwei Clubs, zwei Arenen – ein
gemeinsames Projekt.

Wir sind das Team von FC Carl
Zeiss Jena, Medipolis SC Jena und
deren Arenen für Sponsoring und
Vermarktung.

info@elf5.de



IHR TEAM FÜR SPONSORING, VERMARKTUNG, CATERING & EVENT VON:



Wir bauen kein neues Stadion.
Wir geben Fans von Sport, Kultur
und Wirtschaft ein neues Zuhause.

Das Ernst-Abbe-Sportfeld ein Ort der Geschichte, der Gegenwart
und der Zukunft. Mit der Neuausrichtung des Stadions entwickelt
sich das Jenaer Paradies zu einem einzigartigen Ort für den Fußball,
für Konzerte, Events, Messen und Tagungen. Für die wichtigsten
90 Minuten, für die nächste Jahrzehnte, für Jena und eine ganze Region.



elf5 Jena GmbH

[Roland-Ducke-Weg 1 · 07745 Jena](#)

[+49\(0\)3641 · 20 89 00 \(Verwaltung\)](tel:+4903641208900)

www.eas-jena.de

Verfolgen Sie jetzt
live den Stadionbau auf
unserer Homepage:



Impressum

Herausgeber: FC Carl Zeiss Jena
Fußball Spielbetriebs GmbH
Roland-Ducke-Weg 1 - 07745 Jena

CEO: Patrick Widera

Chefredakteur: Andreas Trautmann [AT]

Druck: Druckhaus Gera

Red.schluss: 12.12.2023

Druckauflage: 800

Layout & Satz: Thomas Corbus [TC]

Mitarbeiter: Johannes Böhme [JB], Michael
Böhme [MB], Uwe Dern [UD], Peter
Poser [PP], Torsten Scherer [TS],
Matthias Stein [MS], Thomas Wei-
gel [TW]

Hinweis: Vervielfältigungen, auch auszugs-
weise, sind nur mit Genehmigung
des jeweiligen Urheber- oder Nut-
zungsrechteinhabers gestattet.

Titelbild: Elias Löder im Duell mit dem Chemnitzer Marius Schreiber. // Foto: TC

**Euer Sieg.
Und unsere
Unterstützung.**

#StadtwerkeEnergie

stadtwerke-jena.de      

Stadtwerke Jena Gruppe Energie Mobilität Wohnen Freizeit Services

 **stadtwerke**
energie jena-pöfnick
STADTWERKE JENA GRUPPE